

# Die Schrolla-Musikanten



Im Wintersemester 1969/70 fanden sich in der Landvolkshochschule Klaus von Flüe in Münsterschwarzach unter den Kursteilnehmern sechs Musikanten zusammen, die ihre ersten "Gehversuche" bei internen Festlichkeiten der Schule machten. Weitere musikalische Anlässe in den folgenden Jahren waren Polterabende und Hochzeiten befreundeter Kursteilnehmer.

Bestehend aus zwei Trompeten, 3 Tenorhörnern und Tuba war die Besetzung ideal für eine fränkische Tanzmusik. Aber auch geistliche Volksmusik, feierliche Umrahmungen sowie das Spielen auf Sänger- und Musikantentreffen wurden bald fester Bestandteil des Repertoires der Schrolla Musikanten.

Was bedeutet eigentlich der Name "Schrolla" Musikanten?

"Schrolla" ist der regiontypische fränkische Ausdruck für die Ackerscholle. Da zum Gründungszeitpunkt alle Musikanten, die aus unterschiedlichen Ortschaften stammten in der Landwirtschaft tätig waren - und zum Teil auch heute noch sind - entschied man sich für den gemeinsamen Namen Schrolla Musikanten.

Im Laufe der letzten 30 Jahre hat sich im Umfeld der Gruppe viel verändert. Viele Freundschaften mit anderen Volksmusikanten sind entstanden, regelmäßige jährliche Veranstaltungen haben sich etabliert und auch durch einige Auslandsreisen, wie nach Italien, Monaco, Frankreich und in die Schweiz, haben sich die Musikanten einen Namen gemacht.

Seit 1989 haben die Schrolla Musikanten ihren Klangkörper um zwei Klarinetten ergänzt, so dass sich die Gruppe unter der musikalischen Leitung von Anton Böhm heute wie folgt zusammensetzt:

- Trompete:** Anton Böhm, Vasbühl  
Inka Pfister, Schnackenwerth
- Klarinette:** Stefan Böhm, Vasbühl  
Gabriele Weigand, Vasbühl
- Tenorhorn:** Edelbert Hart, Waigolshausen  
Norbert Weidner, Theilheim  
Ernst Weigand, Vasbühl
- Tuba:** Hermann Pfister, Schnackenwerth

**Kontakt:** Anton Böhm  
Von-Münster-Str. 21  
97440 Vasbühl

